

Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am
02.02.2011

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)
Beginn: 14:00 Uhr
Sitzungspause: 15: 00 Uhr bis 15:10 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

Frau Stillger – Vorsitzende –

Frau Borgmann

Frau Duffert

Frau Fegter

Frau Gandouz

Frau Golinski

Frau Häckel

Frau Härtel

Frau Molle

Frau Mund

Frau Therre

Frau van Waveren

Frau Wandelt

Verwaltung/ Gäste:

Herr Olasope, Schülerpraktikant, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -, Schriftführerin

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2011

Beschluss:

Die Niederschrift des Fachbeirates für Mädchenarbeit vom 10.11.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Berufung in den Fachbeirat hier: Frau Duffert, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - für den Tätigkeitsbereich "öffentlicher Träger der Jugendhilfe"

Frau Stillger begrüßt Frau Duffert, die in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Bielefeld am 12.01.2010 in den Fachbeirat für Mädchenarbeit für den Arbeitsschwerpunkt „öffentlicher Träger der Jugendarbeit“ berufen wurde, als neues Mitglied in den Fachbeirat und verpflichtet Frau Duffert nach Formel.

Zu Punkt 4

Bericht und Resümee von der Fachveranstaltung zur geschlechter-spezifischen Arbeit mit Mädchen und Jungen des Bielefelder Jugendringes e.V. am 25.01.2011 "Über den eigenen Tellerrand hinaus...."

Frau Stillger berichtet über die Veranstaltung. Ihrer Meinung nach seien die unterschiedlichen Entwicklungen der Mädchenarbeit (hier eine enge Verknüpfung zur Politik und bestehender Konsens über Grundprinzipien) im Vergleich zur Jungenarbeit (hier ein eher anzutreffender pädagogischer Ansatz) gut herausgearbeitet und damit auch die Existenzberechtigung des Fachbeirates verdeutlicht worden.

Frau Prof. Dr. Plößer - ehemaliges Mitglied im Fachbeirat - habe einen beeindruckenden Vortrag über aktuelle Lebenswelten von Mädchen und ihre Bedeutung für die Mädchenarbeit gehalten. Die Dokumentation der Vorträge von Frau Prof. Dr. Melanie Plößer und Frau Dr. Claudia Wallner werden den Fachfrauen zur Verfügung gestellt werden. Sobald es sich zeitlich vereinbaren lasse, werde Frau Prof. Dr. Plößer den Vortrag auch im Fachbeirat halten.

Zu Punkt 5

Unterbringung in akuten Krisensituationen hier: Konzeptentwicklung für eine frühere Hilfestellung bei jungen Mädchen - Zwischenbericht der Arbeitsgruppe - Bericht: Frau Therre, Mädchenhaus

Frau Therre gibt in Vertretung für Frau Kiefer einen Bericht aus der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe befasse sich derzeit mit den Fragestellungen zu den bestehenden Angeboten, zu den Qualitätskriterien des Kinderschutzauftrages nach § 8a SGB VIII (KJHG), der Einbindung in das Schulsystem sowie die grundsätzliche Themensensibilisierung hierzu. Frau Therre bittet den Fachbeirat um etwaige weitere Fragestellungen an die Arbeitsgruppe.

In der sich anschließenden Diskussion werden Umsetzungsbeispiele des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII (KJHG) in Kindertageseinrichtungen im Vergleich zum Schulsystem erörtert.

Frau Stillger bittet zu gegebener Zeit um einen weiteren Zwischenbericht der Arbeitsgruppe. Danach solle entschieden werden, wie der Fachbeirat dieses Thema weiter kommunizieren werde.

Zu Punkt 6

Schwerpunktthema des 7. Mädchenberichtes

Als Ausfluss zum thematischen Aspekt „Männer in Kitas“ wird eine geschlechtsspezifische Betrachtung in der Elementarpädagogik vorgeschlagen.

In der sich anschließenden Diskussion hierzu wird eine Erhebung in Form eines Fragebogens an allen Bielefelder Tageseinrichtungen für Kinder als ein gutes Instrument zur ersten Meinungsfindung für den Fachbeirat gehalten.

Mögliche Fragestellungen werden Frau Fegter und Frau Wandelt und Frau Duffert bis zur nächsten Sitzung des Fachbeirates erarbeiten. Im Vorfeld sind alle Fachfrauen gehalten, Anregungen hierzu an die beiden zu geben. Die Erhebung solle möglichst bis zum Ende des Jahres 2011 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse der Erhebung sollen dann im 7. Mädchenbericht dargestellt werden.

Beschluss:

Als Vorlage für die inhaltliche Erarbeitung des 7. Berichtes zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe soll eine Erhebung an allen Tageseinrichtungen für Kinder in Form eines noch zu erarbeitenden Fragebogens zum Thema „Geschlechtsspezifische Konzepte in der Elementarpädagogik“ dienen. Das Ergebnis der Erhebung soll die inhaltliche Vorlage des 7. Mädchenberichtes bilden.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 7

Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Frau Stillger berichtet über die Vorstellung und Diskussion des/über den 6. Bericht/es zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe (Mädchenbericht) am 12.01.2011 im Jugendhilfeausschuss (JHA). Insgesamt sei der Bericht sehr positiv aufgenommen worden.

Frau Stillger berichtet über den vom Mädchenhaus Bielefeld e.V. - Frau Hoffmann - gegebenen Bericht zum Thema Zwangsheirat. Der Bericht habe zu einer lebendigen Debatte im JHA geführt. Die themenspezifische Info-Mappe des Mädchenhauses hierzu wird im Umlauf gegeben. Der Beitrag hieraus werde den Fachfrauen als Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Frau Stillger führt weiter aus, dass es zu der Wiedereröffnung der Erstaufnahmeeinrichtung für asylsuchende Ausländerinnen und Ausländer mit unbegleiteten Kindern und Jugendlichen zum weiteren Umgang eine Anfrage im JHA gegeben habe. Sie erhoffe – insbesondere bei den Personalschlüsseln in den zu bildenden Einrichtungen - eine Gleichstellung von Jungen und Mädchen im Sinne der Rahmenrichtlinien zur Förderung von Mädchenarbeit.

Die Verwaltung plane hierzu ein offenes Interessenbekundungsverfahren. Weitere Informationen werden dem JHA in seiner nächsten Sitzung am 09.02.2011 vorgelegt werden. Danach seien weitere Beratungen im Unterausschuss des JHA geplant.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Es werden keine Berichte aus der Mädchenarbeit gegeben.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Verschiedenes**

Zu Punkt 9.1 **Sachstand zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen**

Frau Stillger führt aus, dass es hinsichtlich der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit noch keine abschließenden Tendenzen gebe. Es sei geplant, die Prüfung der derzeit für ein Jahr befristeten Verträge in der Mai-Sitzung des JHA zu beraten und zu verabschieden.

-.-.-

Zu Punkt 9.2 **Fachtag "Gender und Kultur" - Stand der Vorbereitungen -**

Frau Duffert berichtet, dass ein Kontakt mit der geplanten Referentin für den Fachtag leider noch nicht hergestellt werden konnte.

Vor diesem Hintergrund bittet Frau Stillger die Fachfrauen, innerhalb der nächsten 2 Wochen um Meldungen zu möglichen anderen Referentinnen. In der nächsten Sitzung des Fachbeirates solle dann nochmals über die Rahmenbedingungen und möglicher Alternativen des Fachtages befunden werden. Das Thema „Gender und Kultur“ solle beibehalten werden.

-.-.-

Zu Punkt 9.3 **Schwerpunktt Themen für nächsten Sitzungen des Fachbeirates für Mädchenarbeit in 2011**

Frau Stillger teilt mit, dass für die geplante Diskussionsrunde im Fachbeirat zum Thema „Übergang Schule und Beruf“ mit den sog. „Auftraggebern“ Frau Rochel (Berufsberatung Agentur für Arbeit), Frau Volkhausen (Jobcenter Arbeit Plus) und Frau Lücking (Jugendberufshilfe der REGE) ihre Teilnahme an der nächsten Sitzung am 04.05.2011 zugesagt haben. Die Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt Frau Härtel.

Nach dieser Gesprächsrunde könne über eine evtl. Fortsetzung mit der sogenannten Bietergemeinschaft (z.B. In Via, BAJ, HBZ und dem VHS Bildungswerk) entschieden werden.

Frau Stillger berichtet, dass Frau Prof. Dr. Melanie Plößer aus Zeitgründen ihren Vortrag zum Thema „Aktuelle Lebenswelten von Mädchen und ihre Bedeutung für die Mädchenarbeit“ jeweils nur in den Semesterferien halten könne. Sie werde versuchen, eine Terminvereinbarung evtl. für das Jahr 2012 herbei zu führen.

Für die Septembersitzung mit Fortsetzung in der Novembersitzung wird Frau Fegter jeweils einen TOP in Form eines Vortrages/Berichtes mit Anschlussdiskussionen zu dem Themenfeld „Ist der Girl's Day noch zeitgemäß? Sind heute nicht längst die Jungen das schwächere Geschlecht, das mehr gefördert werden müsste? Wie MÄDCHEN in der medialen Diskussion um Jungen positioniert werden. Ergebnisse einer Diskursanalyse 1999 – 2009“ gestalten.

-.-.-

Zu Punkt 9.4 Protokollierung von Sitzungen politischer Gremien

Frau Stillger gibt ein Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Clausen an die Fachfrauen weiter. Hierin wird auf die Entscheidung des Ältestenrates vom 17.01.2011 verwiesen, die Protokollierung von Sitzungen so kurz wie möglich abzufassen. Von Redebeiträgen seien nur noch die Inhalte zu erfassen, die das Abstimmungsverhalten erklären lassen.

-.-.-

Bielefeld, den 02.02.2011

Gez. _____
Stillger, Vorsitzende

Gez. _____
Tiemann, Schriftführerin

